

	<p>Objekt: Mansfeld-Vorderort: Volrat VI., Philipp Ernst und Albrecht Wolff von Mansfeld-Artern</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18304283</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze hat ein Zainende.

Vorderseite: Ein Engel nach halbrechts hält einen gespaltenen (Querfurt, Mansfeld) in Kartusche.

Rückseite: Zwei Wappenschilder (Heldringen, Arnstein) unter der Wertzahl Z4 (Kreuzer).

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.90 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621-1622
	wer	
	wo	Hettstedt
Beauftragt	wann	
	wer	Volrat VI. (1585-1627), Graf von Mansfeld-Artern (12.08.1558 - 25.08.1627)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht Wolff, Graf von Mansfeld-Artern (-1626)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp Ernst (1585-1631), Graf von Mansfeld-Artern (11.05.1560 - 16.09.1631)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl Hermann Melchisedek Aschenborn (1850-1916)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich August Voßberg (1800-1870)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 24 Kreuzer
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- O. Tornau, Die Münzgeschichte der Grafschaft Mansfeld während der Kipperzeit und die gräflich mansfeldischen Kippermünzen (1930) Nr. 170 (dieses Stück erwähnt)..